Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

Magdeburg, Halle) führte. Die Idee ließe sich vielleicht mit Hilfe

eines ARM-Projektes realisieren. Aber vor aliem müßten in den Orten die besucht werden, Frauen zum Mitmachen bereit sein. Bekanntlich hat Louise diese Reise in ihren Frinnerung <-Frauenleben im

(Eingetragener Verein - Gemeinnützigkeit anerkannt)

c/o Johanna Ludwig
Fritz-Siemon-Straße 26/011 04347 Leipzig Tel.: 0341/2314371

Konto-Nr.: 30 40 10 990 bei Stadt-und Kreissparkasse Leipzig. BLZ: 860 555 92

Haupteen wir unsere Kraft gegenwärtig auf den 100.

Liebe Angehörige und SympathisantInnen
der Louise Otto-Peters-Gesellschaft. der Louise Otto-Peters-Gesellschaft,

vor allem jene von Ihnen, die keine Möglichkeit haben, unmittelbar an unserer Arbeit teilzunehmen, sollen mit diesen Zeilen erfahren, wie wir diese in den nächsten Monaten gestalten wollen.

Zuerst aber noch eine Information von unserer Jahresversammlung vom 22. Juni, auf der Rechenschaft über das vergangene Jahr gelegt und der Vorstand neu gewählt wurden: Zum Bericht über die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit gab es einhellig Zustimmung, auch zu den Vorstellungen, wie wir fürderhin wirken können. Außerdem wurde eine Erklärung zum (schändlichen) Umgang der Stadt Leipzig mit dem traditionsreichen Henriette-Goldschmidt-Haus verabschiedet. Als Vorsitzende werden weiter Johanna Ludwig, als Stellvertreterin S Godula Kosack arbeiten. Neu in den Vorstand wurden Brunhilde Dannert (Schatzmeisterin), Rita Jorek und Waltraut Hering gewählt. Den Kassenbericht haben Roselinde Zeitschel und Rita Jorek geprüft, er wurde bestätigt.

Erfreulich sind besonders die guten Kontakte unter vielen mensons die Angehörigen unserer Gesellschaft und zu anderen Frauen (gruppen initiativen), die wir aufbauten bzw., die <<auf uns kamen>>. Sie zeigen, daß auch andernsorts Louise Aufmerksamkeit gewidmet wird, so z. B. in Lübeck, auch in Meißen. Im Frauenarchiv Kassel e. V., das wir in diesem Sommer aufsuchten, gibt es ein Heft zu Louise Otto-Peters, das dort für 10 DM bezogen werden kann. In Kassel entsteht auch ein Dia-Angebot zu Leben und Werk unserer Namenspatronin. Fotos von Louise, auch als junge Frau, können für eine kleine Schutzgebühr bei unserer Gesellschaft bezogen werden, desgleichen Kopien der Zeitungsköpfe von Blättern, an denen Louise maßgeblich wirkte, und Titelblätter verschiedener ihrer Bücher.

In Leipzig und Umgebung haben wir durch Schautafeln mit Berichten und Bildern von unserer Arbeit und vor allem Dokumenten aus Louises Leben und Wirken bei Bürgerfesten u. ä. Aufmerksamkeit gefunden. Auch bei verschiedenen zusammenkünften in Leipzig und Berlin (Historisch-politischer Kongreß 100 Jahre deutsche Frauenbewegung) sind wir in Erscheinung getreten blipom els dnew nodos des ensw

Doch die Unkenntnis in Bezug auf Louise Otto-Peters ist im allgemeinen doch sehr hoch. Wir wollen uns deshalb dafür einsetzen, daß v. a. anläßlich ihres 100. Todestags im nächsten Jahr wenigstens an Volkshochschulen, Fachhochschulen und Unis Vorträge über die der de Wegbereiterin der deutschen Frauenbewegung stattfinden. Dafür könnten sich sicherlich Frauenprofessorinnen und plages gella deregov Gleichstellungsbeauftragte stark machen. Auch im Rahmen von

Schulprojekten könnte im nächsten Jahr doch einmal eine Frau wie Louise Otto-Peters Beachtung finden.

Wir überlegen noch, ob unsere Kraft dazu ausreicht, im Sommer 1995 eine Fahrt auf Louises Spuren zu unternehmen. Das wäre genau 150 Jahre nach der großen Reise, die Louise Otto aus dem sächsischen Meißen über Leipzig, Naumburg,. Jena, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Kassel, Pforta Westfalica bis Hannover und zurück (über Magdeburg, Halle) führte. Die Idee ließe sich vielleicht mit Hilfe eines ABM-Projektes realisieren. Aber vor allem müßten in den Orten, die besucht werden, Frauen zum Mitmachen bereit sein. Bekanntlich hat Louise diese Reise in ihren Erinnerung <<Frauenleben im deutschen Reich>> sehr anschaulich geschildert, so daß dort viele Anhaltspunkte für ein solches Unternehmen zu finden sind. Wer sich für das Projekt begeistern oder engagieren könnte, möge sich bei uns melden.

Hauptsächlich richten wir unsere Kraft gegenwärtig auf den 100. Todestag am 13. März 1995. Wir verhandeln gegenwärtig mit dem Referat Gleichstellung und dem Kulturamt Leipzig über die Modalitäten. (S. beigefügten Entwurf eines Konzeptes dafür.)

Zur Vorbereitung auf den Jahrestag laden wir in diesem Herbst noch zu zwei Veranstaltungen ein:

- Donnerstag, d. 13.0ktober, 18.00 Uhr, Leipzig, Bürgerhaus Goldschmidtstr. 26, 1. Etage:

Lesung aus unveröffentlichten Briefen von Louise an August Peters im Gefängnis. Mit Johanna Lemke, Berlin. Jodga edellimenerde

- Sonnabend, d. 26. November, ab 11 Uhr (voraussichtlich im Leipziger Heinrich-Budde-Haus, Lützowstr. 19): The design design and the latest the state of the latest terms of the latest te
- 2. Louise-Otto-Peters-Tag < Die Wiege der deutschen Sasstlavov ala Frauenbewegung stand in Leipzig>> u. a. mit folgenden Vorträgen: - Gründung des Bundes deutscher Frauenvereine vor 100 Jahren und Louises <<Vorarbeit>> dafür (Dr. Else Sauer, Leipzig)
 - Philosophische Strömungen der Louise-Zeit (Prof. Dr. Martina

Thom, Leipzig, angefragt)

- Frauenemanzipatorische Ansätze in Louises literarischem Schaffen (Solveig Lenz, Liebertwolkwitz, angefragt)

- Louises Otto-Peters Begriff von Weiblichkeit (Stefanie Höfer, reigen, daß auch anderneorts Louise Aufmerksamkeit gewidmet w(grudmah s. B. in Lübeck, auch in Meißen. Im Frauenarchiv Kassel e. V., das

Wir bitten um Voranmeldung, damit wir wissen, an wen wir für den Louise Otto-Peters-Tag gegen Ende Oktober das genaue Programm und Informationen über die Modalitäten schicken sollen. Die sig des Teilnahmegebühr beträgt wahrscheinlich 5 DM. auf els dous estud nov

Wir hoffen, daß wir bis dahin auch unseren Film vom Fest anläßlich des 175. Geburtstags von Louise Otto-Peters und eine kleine Dokumentation dazu fertigbringen.

Aus beigefügten Papierchen können Sie ersehen, welche Bahnen die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. außerdem in nächster Zeit Anch bei verschiedenen zusammenkünften in Leipzig und Ber.lliw neheiz (Histbrisch-politischer Kongreß 100 Jahre deutsche Frauenbewegung)

Es wäre sehr schön, wenn Sie Möglichkeiten finden könnten, an der Umsetzung unserer Vorstellungen zur Würdigung des Lebenswerkes unserer Namenspatronin hier und <<in der Ferne>> teilzuhaben.

Sollten Sie spezielle Wünsche/Anfragen haben, bitten wir um an Volkshochschulen, Fachhochschulen und Unis Vorträge über. thorndom Wegbereiterin der deutschen Frauenbewegung stattfinden. Dafür

Vorerst allen sonnige Herbsttage und herzliche Grüße aus Leipzig